

## Ergebnisprotokoll Themenabend „Ambulante Wohnhilfe“

---

Datum: 20. Februar 2019  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 19.30 Uhr  
Ort: Bürgerbüro Danny Freymark MdA, Warnitzer Straße 16, 13057 Berlin  
Teilnehmer: Kerstin Niedziela - stellvertr. Koordination Ambulante Wohnhilfe  
Danny Freymark - Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin  
David Schünemann – Mitarbeiter Bürgerbüro  
4 Anwohner/Bürger

---

*Danny Freymark eröffnet den Themenabend, begrüßt alle Anwesenden und schlägt vor, dass sich jeder selbst kurz vorstellt.*

Frau Niedziela stellt sich persönlich, die Ambulante Wohnhilfe und die dazugehörige Arbeit anhand von praktischen Beispielen vor.

- Ambulante Wohnhilfe stellt Anlaufpunkt für alle Menschen, die Probleme mit drohender Obdachlosigkeit haben, dar
- Gründe dafür können sein: Probleme mit Ihrer Wohnung auf Grund von Schulden, gesundheitlichen Problemen, Arbeitslosigkeit, sozialen Problemen
- Kunden sind ältere Menschen, alleinerziehende, Suchterkrankte, Menschen in Finanziellen Nöten, Menschen mit gesundheitlichen Problemen, Menschen mit sozialen Problemen
- Unterstützt werden alle die, die Hilfe freiwillig und aus eigenen Stücken suchen und annehmen
- Hilfe wird geleistet über: Wohnungserhalt, Wohnungssuche, sozialen Problemen, Problemen in der Familie und mit Nachbarn, Hilfe bei Amtswegen und Amtsbesuchen, Anträgen und Mietverträgen, Gesundheitsproblemen und Suchterkrankten sowie Behinderungen.
- die Ambulante Wohnhilfe verfügt selbst über 12 angemietete Wohnungen, in denen Hilfesuchende auch eine Unterkunft finden können
- dort findet auch eine Betreuung über regelmäßige Besuche statt, um zu schauen, wie der Bewohner mit der neuen Situation zurechtkommt und wie die Wohnverhältnisse sind. (Überwachung der Mieter ist gewährleistet und Hilfe kann sofort gegeben werden, Anleitungen können gezielt angewendet werden).
- Ziel ist: Wohnung erhalten, Obdachlosigkeit verhindern. Ressourcen fördern.
- Mithilfe des Kunden ist erforderlich
- Finanziert wird die ambulante Wohnhilfe über das Bezirksamt und den Senat
- Der Kunde hat keine Kosten
- Wohnungsprobleme wurden in den letzten Jahren erheblich schlimmer, es gibt mehr Obdachlosigkeit

- immer mehr alleinerziehende und ältere Menschen verlieren Wohnungen und geraten in die Obdachlosigkeit
- der Durchschnittliche Betreuungszeitraum liegt von 6 Monaten bis 1 ½ Jahren
- eine Beendigung der Betreuung durch die den Ambulante Wohnhilfe erfolgt nur wenn der Kunde nicht mehr möchte, oder einfach nicht mehr reagiert auf Telefon, Briefe, WhatsApp, Besuch zu Hause ohne Erfolg
- eine Beendigung erfolgt allerdings auch bei Diebstahl oder körperlichen Übergriffen

*Herr Freymark beendet den Themenabend und bitte alle Anwesenden ein Schlusswort zu sprechen.  
Er überreicht Frau Niedziela ein Gastgeschenk.*